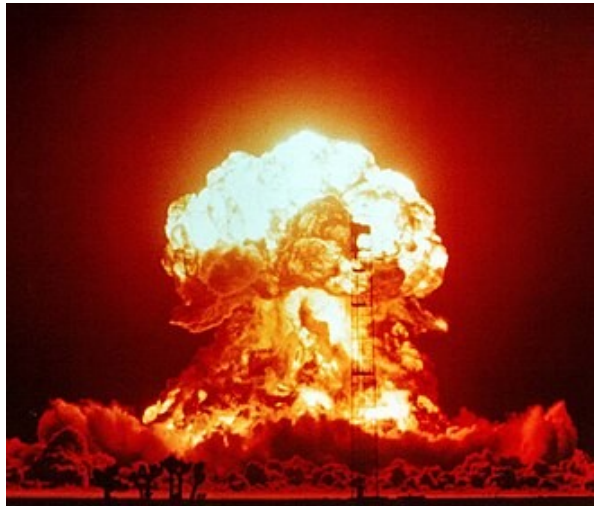


Atombombentests und deren Folgen

Matineeveranstaltung am Sonntag,
27. September 2026 um 12 Uhr
im Kommunalen Kino (Sophienstraße 2)

Es wird der spannende Film „**Silent Fallout**“ gezeigt, in dem die Auswirkungen der Atombombentests der USA in den 1950er und - 60er Jahren auf die Gesundheit ihrer Kinder durch den unermüdlichen Einsatz von Müttern nachgewiesen wurden. Ein Ergebnis ihres Engagements mündete in letzter Konsequenz in einem Vertrag, der Atomwaffentests völkerrechtlich verbot.

Um auch die Atombombentests der damaligen Sowjetunion mit einzubeziehen, wird es im Anschluss einen Reisebericht über die Folgen der sowjetischen Tests in Kasachstan geben.



Explosion von Badger, [Operation Upshot-Knothole](#) (23 kT) – 18. April 1953

- ▶ nahezu 2000 Atombombentests sind genug
- ▶ Kein Rückfall in die Zeit vor dem Atomwaffenteststoppvertrag (CTPT) vom 10.9.1996 mit jahrzehntelanger unkontrollierbarer nuklearer Testprogramme
- ▶ Keine verantwortungslose Politik gegen die Menschenwürde, Gesundheit allen Lebens und ökologischen Folgen

(Diese Veranstaltung wird vom Hiroshima-Bündnis Hannover in Kooperation mit dem Friedensbüro und mit städtischer Unterstützung durchgeführt)